

## Eröffnungsfeier Special Olympics

Die über 1.400 Teilnehmer und ca. 1.000 Gäste ließen sich auch vom andauernden Regen nicht in ihrer Begeisterung beeinträchtigen und feierten gemeinsam den Auftakt ihrer Winterspiele.

Den Einmarsch der Delegationen aus den beteiligten Bundesländern begleiteten prominente Sportpaten wie Armin Bittner, Fritz Fischer, Manfred Schnelldorfer und Martina Seidl. Die bayerische Delegation wurde von Prinz Leopold von Bayern ins Stadion geführt.

Die beiden gut aufgelegte Moderatoren vom Bayerischen Rundfunk - Wolfgang Nadvornik und Roman Roell - führten durch ein abwechslungsreiches Programm mit bayerischem Flair und zügig gestalteten offiziellen Passagen - eine Veranstaltung, die mehr als in der Vergangenheit auf die Athletinnen und Athleten zugeschnitten war. Patrick Brehmer sprach im Namen der internationalen Special Olympics Familie in seiner Eigenschaft als Internationale Global Manager zu den Athletinnen und Athleten. Hermann Steinmaßl, Landrat des Kreises Traunstein, und Inzells Bürgermeister Martin Hobmaier begrüßten die Athletinnen und Athleten im Namen der Einwohner ganz herzlich und wünschten unvergessliche "Wintermärchen"-Tage in Inzell. Gernot Mittler, Präsident von Sepcial Olympics Deutschland, dankte den Gastgebern und hob die bisher einmalig große Beteiligung an Nationalen Winterspielen hervor, die auch für die Entwicklung für Special Olympics in Deutschland stehe. Er begrüßte die zahlreichen Ehrengäste und Prominenten, unter ihnen auch die Präsidentin des Bayerischen Landtags, Barbara Stamm.

Höhepunkt war einmal mehr das olympische Zeremoniell, das mit dem Hissen der Special Olympics Fahne begann. "Lasst mich gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, so lasst mich mutig mein Bestes geben!" - Diesen Athleten-Eid von Special Olympics sprachen die SO Athletin Kathrin Schaefer und Sportpate Tobias Angerer, frisch gekürter dreifacher WM-Medaillengewinner im Skilanglauf, gemeinsam, sie auf deutsch, er auf englisch. Tobias umarmte Kathrin und sagte: "Ich bin sehr froh, hier mitwirken zu dürfen und habe trotz meiner langen sportlichen Karriere noch nie so eine schöne Eröffnungsveranstaltung erlebt."

Sehr feierlich wurde es, als der 19-Jährige Markus Hinterbrandner aus Ruhpolding mit der Fackel empor zur Pylone stieg und dann das olympische Feuer entzündete.

Staatsminister Siegfried Schneider, Leiter der bayerischen Staatskanzlei, eröffnete dann uner großem Jubel der Athletinnen und Athleten in Vertretung des Bayerischen Ministerpräsidenten und Schirmherrn Horst Seehofer die Nationalen Winterspiele für Menschen mit geistiger Behinderung.

Ab Dienstag gehen dann fast 600 Athletinnen und Athleten in Inzell im Ski Langlauf, Ski Alpin und Snowboard und in Ruhpolding im Eiskunst- und Eisschnelllauf an den Start. Betreut werden sie von 250 Coaches und 400 freiwilligen Helfern. Mit dabei sind auch Athletinnen und Athleten aus Österreich, Italien, der Schweiz und den Niederlanden. Dass die Veranstaltung "Ein besonderes Wintermärchen" - so das Motto - wird, dafür sorgen auch Sportler wie Snowboarder Markus Ebner, der die Wettbewerbe vor Ort besuchen und mit den Snowboard-Athleten üben wird